Dipl. Biol. Sabine Portig & Dipl. Geogr. Michael Frede GbR
Hinter der Kehr 12
57339 Erndtebrück
Tel. : 02753-1747
Email: portig_frede@web.de

12.03.2023

Aktualisierung der Potentialkartierung zur 11. Änderung des bestehenden BP „Industriepark Ferndorftal“.

Untersuchungsumfang:
Überprüfung der Biotoptypen östlich der Erschließungsstraße Mühlenweg. Laut Kartierung aus 2018 mit einer Industriehalle, Grünland und Gehölzen.
Einschätzung der Aue in Bezug auf den „Ferndorfbiber“.

Begehung der Fläche: 11.3.2023

Durchführung: Auf Grundlage der am 20.6.2018 festgestellten und in einer Karte dargestellten Biotoptypen wurde die Fläche östlich des Mühlenweges erneut begutachtet. Die Kartierung und Abgrenzung der Biotoptypen erfolgten auf Grundlage eines Luftbildes. Die Nummern der Biotoptypen aus der Kartierung 2018 wurden beibehalten, einzelne neue Nummern vergeben.

Ergebnisse

Im Gegensatz zum Grünland haben sich die bachbegleitende Vegetation inklusive ihrer Gehölze entlang der Ferndorf im Untersuchungsgebiet augenscheinlich nicht oder nur wenig verändert. Aus diesem Grund hat sich auch bezogen auf das potenzielle Vorkommen des Bibers, zumindest im Bereich des Untersuchungsgebietes vermutlich nichts verändert. Jedoch hat sich momentan der Biber, wahrscheinlich aufgrund baulicher Maßnahmen, oberhalb der Untersuchungsfläche seit einiger Zeit weiter ferndorfabwärts Richtung Kreuztal zurückgezogen (mündl. Mitteilung Fischereigenossenschaft Kreuztal, Dieter Krause).

Überprüfung der Biotoptypen im Untersuchungsgebiet (s. a. Karte 1):
Die Biotoptypen innerhalb des Untersuchungsgebietes haben sich seit 2018 zum Teil stark verändert, Landschaftselemente wurden entnommen bzw. Nutzungen geändert.
Die Biotoptypen südlich der Wirtschaftswege 13 a und 13 haben sich überwiegend erhalten. Im Gegensatz dazu wurde das Gebiet nördlich des Wirtschaftsweges deutlich verändert, das Grünland weiter intensiviert.

Empfehlungen:

Die Biotopstrukturzusammensetzung insb. im Bereich der ehem. Hecken- und Baumstrukturen hat sich aufgrund anthropogener Eingriffe (Heckenauflichtungen und -beseitigungen sowie ersatzlose Entfernung von Obst- und anderen Laubbäumen) deutlich verschlechtert. Auch der zunehmende Druck der Bewirtschaftung auf das noch vorhandene Grünland hat in Form einer zu intensiven, da zu langen, ganzjährigen Hobby-Pferdebeweidung mit tlw. zu hoher Besatzdichte, extrem zugenommen. Nicht zuletzt aus diesen Gründen sind die, nach unserer Erstkartierung am 20.06.2018, von uns empfohlenen Untersuchungen zu folgenden Tiergruppen nun stärker angeraten, um eventuelle Restvorkommen seltener Arten registrieren und v.a. hinsichtlich evtl. nötig werdender artenschutzrechtlicher Ausgleichsplanungen noch stärker in den Fokus nehmen zu können: Vögel, Fledermäuse, Schmetterlinge, Amphibien, Reptilien und Fische.

Redaktionelle Anpassungen durch PB Uwe Meyer vom 21.06.2023

Tabelle 1: Änderungen der Biotoptypen gegenüber 2018 (Nummern der Biotoptypen entsprechen den Nummern in der beigefügten Karte 1). Die Änderungen bzw. der Verlust der Biotoptypen, der Landschaftselemente oder der Bauwerke und Gerätschaften werden in der Tabelle blau hervorgehoben; neue Biotoptypen in grün

Nr.	Biotoptyp	Bemerkungen	Änderungen
1	Gehölzstreifen	Rechts und links eines unbefestigten landwirtschaftlichen Weges	Gehölzstreifen entfernt! Übrig geblieben ist rechts und links des Landwirtschaftsweges nur noch ein schmaler Saum mit niedrigen Gebüschresten bzw. Brache-/Saumstreifen. Landwirtschaftsweg tlw. mit Rindenmulch abgedeckt.
2	Fettwiese	Noch nicht gemäht, Gras dominiert	Festmistdüngung; Weiden und Obstbaum entfernt!
3	Lagerplatz	Ruderal, Abstellfläche landwirtschaftlicher Geräte	Fläche brach. Pfad, Lagerplatz, Holzschuppen und Salweide! Entfernt.
4	Pferdekoppel	Stark abgeweidet	Nördliche Koppel vergrößert, wird aktuell mit Pferden intensiv beweidet
5	Lagerplatz	Ruderal, Abstellfläche landwirtschaftlicher Geräte (Anhänger, Traktoren, Pferdeanhänger etc.) Siloballen	Entfernt. Befand sich in Brache (Nr. 26)
6	Obstbaumgruppe	V.a. Obstbäume, + einzelne Laubbäume	Entfernt! Befand sich in Brache (Nr. 26)
7	Landwirtschaftliche Gebäudefläche	Holzschuppen, baufällig	Entfernt. Befand sich in Brache (Nr. 3)
8	Reitplatz	Aus Pferdekoppel abgetrennt	Teile von 2, 4, 8, 9, 9a und auch 11 Pferdekoppeln unterschiedlicher Größe; werden zum Teil intensiv beweidet; durch die Winterbeweidung momentan stark zertreten!
9	Pferdekoppel	In kleinere Koppeln unterteilt abgeweidet	
11	Lagerplatz	Abstellfläche landwirtschaftlicher Geräte	
12	Lagerplatz	Halbrunder Stall (?) aus Plane Erdablagerungen, Randlich viele N-zeiger	Besteht noch
13	Saumstreifen	entlang des landwirtschaftlichen Weges, entlang Pferdekoppeln, Gehölz	Unterteilt: 13 = Landwirtschaftswege (unbefestigt) mit Saumstreifen. 13a = Werksstraße, geschottert, entlang der Halle. Wird als Parkplatz genutzt.
14	Altarm	Von der Ferndorf nahezu abgeschnitten. Geringer Wasserstand	erhalten
15a	Gehölzsaum + Mittelgebirgsbach	entlang der Ferndorf, zum Teil nur an der Böschung	erhalten
17	Grasweg	Zwischen Ferndorf und Altarm	= Nr. 13 Landwirtschaftsweg
18a	Industriebrache	Ruderalflächen, Schotterflächen, Asphaltflächen, Parkplätze eingezäunt	Liegt weiterhin brach
21	Industriegebäude	Halle	erhalten
21a	Industriebrache	Ruderalflächen, Schotterflächen, eingezäunt	Gehölze entfernt (Nr.1). Jetzt Lagerplatz für Holzstämme bzw. Lagerbereich für Materialien
22	Gehölzstreifen, -allee		erhalten
24	Weide	Ehemalige Wiesenfläche des Betriebsgeländes, zwischenzeitlich als Pferdekoppel; bereits abgeweidet Westliche innerhalb des eingezäunten Industriegeländes	2018 als Weide genutzt; brach
25 neu	Lagerplatz	Schotter, Landwirtschaftliche Geräte	
26 neu	Brache		Zum Teil Wiesenpfade, Laub- und Obstbäume entfernt (Nr. 6), dickere Drainagerohre liegen noch in der Fläche, sind teilweise von Gras überwuchert; Kleine Brücke im Südosten